

Morddrohung

Beitrag von „Hawkeye“ vom 15. März 2010 22:07

Hi,

kurz mal: die Reaktionen, die du beschreibst, sowohl innerhalb wie außerhalb der Schule scheint ein Problem in deiner direkten Umgebung zu sein.

I.d.R. reagieren Behörden derzeit eher sensibel auf diese Thematik - jedenfalls in den Fällen, die ich hier mitbekommen habe. Soll heißen: es bestehen ganz bestimmte Pläne und Vorgehensweise bei Polizei und innerhalb der Schulleitungen. Dies schließt mit ein,

- dass die Eltern des Kindes informiert werden
- ebenso die Polizei
- letztere zeigt demonstrativ Präsenz vor der Schule und recherchiert den Hintergrund
- die Schulen sind ohnehin aufgerufen Notfallpläne zu entwerfen und sich in Kriseninterventionsteams zu engagieren.

Sollte die Schulleitung nicht mitspielen ist sicherlich das Kollegium gefragt - und da gehts nicht in erster Linie um Dienstaufsichtsbeschwerden, sondern auch um Eigeninitiative. Wenngleich natürlich übergeordnete Stellen informiert werden sollten.

Aber ich frage mich, wie du in der Sek II einen 12jährigen Schüler haben kannst. Von den Fächern her müsste das doch eine bayerische Hauptschule sein?

Grüße

H.